



Volksfestcharakter mit Essen, Ländermusik und Eisenbahn.



Mit der Drehgestellsenkanlage gab es einen nicht alltäglichen Einblick.

Eingang führte das Publikum direkt in die Eventhalle, wo auf der Bühne Präsentationen rund um die Eisenbahn, Podiumsgespräche und die Globi-Wissensshow stattfanden. In der anschliessenden Halle fanden die hungrigen Gäste ein reichhaltiges Essensangebot, das sie umsäumt von dekorativ abgestellten ZB-Triebfahrzeugen verzehren konnten. In der Werkstatt kamen die ange-reisten Bahnliebhaber auf ihre Kosten. Zu erleben gab es die Drehgestellsenkanlage, einen Kupplungswechsel, die Erklärung der Ferndiagnose, einen Rundgang beim Auftragsmanagement und eine Führerstandbesichtigung im in der Halle zweigeteilten ADLER ABeh 150 002.

Werkstätten beidseits des Gotthards
Neben der ZB-Werkstatt in Stansstad öffneten noch andere Bahnen ihre Werkstätten und gaben dem Publikum Einblicke in sonst verborgene Räume. Insgesamt bestand die Möglichkeit, sechs verschiedene Fahrzeuginstandhaltungshallen zu besichtigen, so auch die SOB-Werkstätte in Samstagern, die Werkstatt der FART in Ponte Brolla (inkl. Sonderfahrt mit dem ABeh 6/6 31 von Muralto nach Ponte Brolla und zurück), die Tramlink-Instandhaltung der FLP in Agno und die Wartung der TILO-Flirt in Bellinzona. Das grosse Highlight waren aber natürlich die offenen Tore des Tessiner SBB-Werks in Bellinzona, wo ein 90-minütiger Rundgang angeboten wurde.

Ein HVZ-Doppelstockwagen der S-Bahn Zürich befindet sich in Bellinzona in der Sanierung.



In Bellinzona waren «schwebende Loks», wie hier die Re 620 034, eine Riesenattraktion.



Foto: Georg Trüb

Foto: Pascal Kaufmann